



Anderen eine Freude schenken und persönliche ehrenamtliche Erfahrungen teilen, ist Teil einer neuen Aktion des Freiwilligen Zentrums.

Foto: Roland Wehrauch/dpa

„Freude schenken“

Neue Aktion des Freiwilligen Zentrums: Erzähl uns deine Geschichte

Persönliche Kontakte sind momentan nur eingeschränkt möglich. Deshalb stellt das Freiwilligen Zentrum Ideen vor, wie man anderen Menschen sicher und corona-konform Freude bereiten kann, auch jenseits des klassischen Engagements.

„Viele Freiwillige können pandemiebedingt ihre ehrenamtliche Tätigkeit wenn überhaupt, dann nur eingeschränkt ausüben“, sagt Sarah Hausladen, Leiterin des Freiwilligen Zentrums. Grundsätzlich seien viele Ehrenämter nicht möglich, da eine corona-konforme Umsetzung nicht durchführbar ist. Um Engagierte an ihre Tätigkeit zu erinnern, hatte Sarah Hausladen einen Einfall: Mit der Aktion „Erzähl uns deine Geschichte“ wird aufgerufen, über persönliche Erfahrungen während des ehrenamtlichen Helfens zu berichten.

Die Themenvielfalt ist breit – von persönlichen Höhepunkten beim

Engagement über interessante Begegnungen, bis hin zu neuen Freundschaften, die man während des Ehrenamtes geschlossen hat. Man könne darüber erzählen, wie Corona das eigene Engagement beeinflusst hat und sich manchen Frust von der Seele schreiben. Dabei sei egal, ob es eine kurze Geschichte, ein langes Gedicht, Fotografiertes oder Gezeichnetes sei. Man freue sich über alle Erfahrungen, die per E-Mail oder im Briefkasten eintreffen.

Mit Frühlingsgrüßen gute Laune verbreiten

Es müssen nicht nur schöne Erlebnisse erzählt werden. Auch sei es nicht verpflichtend, dass das Ehrenamt im Zusammenhang mit dem Freiwilligen Zentrum steht. „Einfach etwas in Erinnerungen schwelgen und sich seine Tätigkeit wieder ins Gedächtnis rufen“, sagt Sarah Hausladen. Im Freiwilligen Zen-

trum seien mittlerweile schon einige Rückmeldungen eingegangen, dass man sich über diesen Einfall freue.

Eine weitere Idee war die Aktion „Freude schenken“. Dabei könne man andere Menschen wissen lassen, dass man an sie denkt. „Eine Postkarte, Frühlingsblumen oder eine Packung Lieblingspralinen vor der Eingangstür – in Zeiten der digitalen Kommunikation wäre das eine schöne Abwechslung“, sagt Sarah Hausladen. Für ein Lächeln im Gesicht eines Fremden könne man auch sein Fenster im Hauseingang schön schmücken. -cuk-

■ Info

Wer seine Geschichte digital verschicken will, erreicht das Freiwilligen Zentrum unter der E-Mail info@freiwilligenzentrum-sr.de. Falls lieber ein Brief oder eine Postkarte versendet wird, lautet die Adresse Obere Bachstraße 12, 94315 Straubing. Es wird nichts ohne Einverständnis veröffentlicht.